

Fahr sichtbar – im Kreisel in der Mitte

Auffallen und Augen offen halten

Bern, 21. Mai 2019

Wie gefährlich sind Kreisel für Velofahrende? Eine Befragung des VCS Verkehrs-Club der Schweiz und Pro Velo Schweiz zeigt: Sehr viele Velofahrende sind sich der Gefahren zu wenig bewusst. Es ist besonders wichtig, aufzufallen und mit Fehlern der Anderen zu rechnen.

Mit einer Strassenbefragung zur laufenden Kampagne «Fahr sichtbar» wollten Pro Velo und VCS erfahren, wie und wo im Kreisel die Gefahr eingeschätzt wird. Bei verschiedenen Kreiseln wurden Velo- und E-Bike-Fahrende zur Einstufung von Unfalltypen befragt, denn der Kreisel ist vielerorts ein Unfallschwerpunkt.

Die Resultate der Befragung zeigen grosse Unterschiede zwischen Gefahrenbewusstsein und dem tatsächlichen Unfallgeschehen. 61% der Befragten gehen davon aus, dass sich Velo-Unfälle bei schlechter Sicht (Nacht, Dämmerung, schlechtes Wetter) ereignen würden. Tatsächlich passieren aber 80% der Kollisionen zwischen Auto und Velo am helllichten Tag! Velofahrende unterschätzen also die Gefahr, von Autofahrenden übersehen zu werden. Anders gesagt: Autofahrende sehen die schmale Silhouette eines Velos nicht.

Velofahrende nur in 6% der Fälle Hauptverursacher

Auf die Frage zur Kollision zwischen Auto und Velo im Kreisel lautete die Einschätzung, dass die Ursache in 44% der Fälle beim Kollisionsgegner (meist Auto) und zu 56% beim Velo zu suchen sei. Laut Polizeiprotokollen sind Velofahrende aber nur in 6% der Fälle Hauptverursacher. Fazit: Im Kreisel müssen Velofahrende in erhöhtem Masse mit Fehlern der anderen Verkehrsteilnehmenden rechnen. Die häufigste Unfallsituation: Auto missachtet den Vortritt bei der Einfahrt in den Kreisel und kollidiert mit dem Velo, das sich bereits im Kreisel befindet.

Dagegen hilft, im Kreisel in der Fahrbahnmitte zu fahren. Handzeichen und leuchtende Farben erhöhen die Sichtbarkeit zusätzlich. Dank diesen Massnahmen übersehen Autofahrende das Velo weniger, und auch das Überholen eines Velos im Kreisel wird durch mittiges Fahren erschwert. Autofahrende sollen im Kreisel genügend Abstand zu Velofahrenden wahren und nicht überholen.

Die Website www.fahr-sichtbar.ch liefert Tipps zum sichtbaren Verhalten.

Downloads für Medien und die Resultate der Befragung finden Sie auf madevisible.swiss/medien/

Die Kampagne wird vom Schweizerischen Fonds für Verkehrssicherheit FVS finanziert.

Auskünfte:

Ruedi Blumer, Präsident VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Tel.: 079 465 43 07

Matthias Aebischer, Nationalrat, Präsident Pro Velo Schweiz, Tel.: 079 607 17 30